

Zeitschrift: Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 15 (1958)

Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Echo von Magglingen

Kurse des Monats

a) Schuleigene Kurse:

- 13.—15. 11. 1958 CFM, Instruction de base I B (30 Teiln.)
24.—29. 11. 1958 Kaderkurs für Kursleiter und Lehrer der Skikurse
10.—29. 11. 1958 Instruktorenschule der Infanterie (20 Teiln.)

Kurse im Monat Dezember

- 1.—6. 12. 1958 ELK, Grundschule (Hallen- und Wintertraining) (70 Teiln.)
8.—13. 12. 1958 ELK für Skifahren I (60 Teiln.)
15.—20. 12. 1958 ELK für Skifahren I (70 Teiln.)
21.—24. 12. 1958 ELK für Skifahren II (45 Teiln.)
26.—31. 12. 1958 ELK für Skifahren I (100 Teiln.)

b) Verbandskurse

- 1.—2. 11. 1958 Tagung Neue Helvetische Gesellschaft (15 Teiln.)
1.—2. 11. 1958 Zentralkurs für Presse- und Propagandachefs der Kantonalverbände und Sektionen, SUOV. (180 Teiln.)
8.—9. 11. 1958 Ausbildungskurs für Internationale Wettkämpfe, ETV (30 Teiln.)
8.—9. 11. 1958 Zentralkurs für Turnspiele, Satus (25 Teiln.)
8.—9. 11. 1958 Zentralkurs für Kreisleiter, SRB (20 Teiln.)
13.—16. 11. 1958 Jungschützenleiterkurs, Gruppe für Ausbildung, Schiesswesen a. D. (60 Teiln.)
15.—16. 11. 1958 Sportwochenende, CVJM (50 Teiln.)
17.—22. 11. 1958 Eishockey-Trainingslager, Eishockeyclub Arosa (15 Teiln.)
20.—23. 11. 1958 Jungschützenleiterkurs, Gruppe für Ausbildung, Schiesswesen a. D. (60 Teiln.)
22.—23. 11. 1958 Séance du Comité, Association jurassienne des Eclaireurs Suisses (20 Teiln.)
22.—23. 11. 1958 Ausbildungskurs für Torhüter, Kantonalbern. Eishockeyverband (35 Teiln.)
27.—30. 11. 1958 Jungschützenleiterkurs, Gruppe für Ausbildung, Schiesswesen a. D. (60 Teiln.)
29.—30. 11. 1958 Trainingsleiterkurs für Korbball, Schweiz. Firmensportverband (25 Teiln.)

Kurse im Monat Dezember

- 6.—7. 12. 1958 Nationales Hallenhandballturnier, HBA (150 Teiln.)
8.—13. 12. 1958 Sportkurs der OS Leichte Truppen (50 Teiln.)

Besondere Veranstaltungen der ETS:

- 3.—8. 11. Kaderkurs 2 des ETS-Lehrkörpers
24.—29. 11. Kaderkurs für Kursleiter und Lehrer der Skikurse in Verbindung mit den Hochschulsportlehrern.

Auswärtige Vorträge von Funktionären der ETS:

3. 11. Marcel Meier: «Werte und Gefahren des Sportes», Frauen- und Mütterabend in Biel.
7. 11. Marcel Meier: «Werte und Gefahren des Sportes», in Langenthal.
7. 11. Kaspar Wolf: «Körperertüchtigung der Polizei», anlässlich Schulungskurs für Polizeibeamte in Neuenburg.
8. 11. Kaspar Wolf: «Skifahren im Rahmen des VU», anlässlich JO-Tagung des SAC in Brugg.
10. 11. Fr. Pellaud: «Rôle et importance de l'éducation physique scolaire», Université populaire de Tramelan.
24. 11. Fr. Pellaud: «Origine et définition de la gymnastique et des sports.»

Delegationen:

16. und 17. 11. Dr. Kaspar Wolf, AV des SAC Basel, für ETS.

Hochschulsportlehrer in Magglingen

In dieser Woche fanden sich sämtliche Hochschulsportlehrer unseres Landes an der ETS in Magglingen ein, um zusammen mit dem Lehrkörper der ETS einen Gedankenaustausch zu pflegen. Neben der Besichtigung verschiedener neuer Turn- und Sportlehrfilme und der aktiven Betätigung, liessen sich die Teilnehmer dieser Arbeitstagung von Markus Nyffenegger über den neuesten Stand der Turn- und Sportliteratur orientieren, ferner hörten sie Berichte über die im vergangenen Jahr im Ausland durchgeführten Tagungen und Kongresse. So sprach Dir. E. Hirt über die Tagung in Osnabrück, bei der das Spiel im Mittelpunkt stand. Dr. E. Saxer orientierte über den Internationalen Kongress für Leibesübungen in Brüssel, Marcel Meier beleuchtete einige Probleme, die an der Arbeitstagung des Deutschen Leichtathletikverbandes über den Lauf (unter besonderer Berücksichtigung des Intervalltrainings) behandelt wurden, und Armin Scheurer gab einen Ueberblick über die Fachtagung in Mainz, in der man die Disziplinen Stab-, Hoch- und Dreisprung sowie das Hammerwerfen gründlich durchgearbeitet hatte. Die nach den einzelnen Referaten rege benutzte Diskussion zeigte, wie wichtig solche Kontakte unter Leibesziehern sind. (Denselben Eindruck erhielt man übrigens auch beim

Einführungskurs der Seminarturnlehrer in die neue Turnschule, der in der vorhergehenden Woche in Magglingen stattfand.)

Um sich mit den modernen Strömungen und all den Entwicklungsproblemen auf dem Gebiete der Leibesübungen und der Leibeserziehung stets fruchtbar auseinandersetzen zu können, sind solche Begegnungen zwischen den Universitäts-Sportlehrern und dem ETS-Lehrkörper äusserst wertvoll. Die nächste gemeinsame Tagung findet Ende November statt. Die Teilnehmer werden sich mit den modernen Strömungen auf dem Gebiete des Skifahrens auseinandersetzen.

Zur Arbeitstagung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in Mainz, bei der das heute so überaus aktuelle Thema «Konditionstraining» behandelt wird, wurden schweizerischerseits Universitäts-Sportlehrer Dr. E. Saxer, Bern, sowie ETS-Sportlehrer Armin Scheurer eingeladen.

Sinn und Unsinn des Sportes

Unter diesem Titel hat der bekannte Wettkämpfer, Turn- und Sportpädagoge Ernst Strupler eine rund 60 Seiten umfassende Schrift herausgegeben, die eine Besinnung über den heutigen Standort sowie über die dringenden künftigen Aufgaben von Turnen und Sport enthält. Warum Ernst Strupler zur Feder griff, fasst er in einem Schlusswort treffend zusammen: «Ich habe mir angemast, in der vorliegenden Broschüre ein Urteil über den heutigen Stand unserer Leibesübungen zu fällen und Vorschläge zu machen. Ich glaube, auf Grund meiner vielseitigen Betätigung als Wettkampfsportler, meiner umfangreichen Lehrtätigkeit und meiner geschichtlichen Studien auf dem Gebiete der Leibeserziehung zu solchem Tun berechtigt. Ich musste diese Zeilen schreiben, denn es dünkt mich, dass wir heute an einem Scheidewege stehen. Unsere Leibesübungen dürfen nicht zur Schaustellerei missbraucht werden. Wir wollen keine Gladiatoren und keine passive Zuschauermassen, sondern wir wollen die Leibesübungen ihrer ursprünglichen Zweckbestimmung erhalten. Sie sollen Erholungs- und besonders auch Erziehungsmittel sein und bleiben.

Ich bin voll überzeugt, dass wir mit einer wahren, durchdachten, sinnvoll geleiteten Leibeserziehung Wunder wirken könnten. Ich glaube, dass wir mit den Leibesübungen einen wesentlichen Beitrag zur Hebung unserer Volksgesundheit und Volkskraft zu leisten vermöchten. Ich glaube, dass durch Turnen und Sport der Wille, der Mut, die Ausdauer, die Entschluss- und Reaktionsfähigkeit geschult werden können. Wir können das Selbstvertrauen des Individuums stärken und Hemmungen lösen, wir können aber auch das Individuum erziehen, sich als duldsames Glied in eine Gemeinschaft einzufügen. Darum müssen wir treu zur wahren Leibeserziehung stehen und versuchen, durch gute Leiter das Beste aus ihr herauszuholen. Dies ist heute dringender denn je. Der Abbau der Arbeitszeit verpflichtet uns, das Volk zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung zu führen. Religiöse Besinnung, künstlerische Betätigung (musizieren, modellieren, malen usw.), wissenschaftliche Weiterbildung (Volkshochschulen, Sprachkurse usw.) sollen je nach Veranlagung unsern Lebensinhalt erhöhen und gleichzeitig müssen wir uns durch Leibesübungen gesund, frisch und lebensfähig erhalten. Dies ist eine soziale, nationale und ästhetische Pflicht. Um die Harmonie der sittlichen, intellektuellen und physischen Bildung muss immer von neuem gekämpft werden.»

Die zum Nachdenken anregende Schrift enthält zunächst einen Rückblick in die Geschichte der Leibesübungen, um sich dann vor allem mit der heutigen unbefriedigenden Situation zu befassen. Um die erhofften sittlichen und körperlichen Ziele zu erreichen, stellt Strupler ein Fünf-Punkte-Programm auf, von dem er sich einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Leibeserziehung verspricht.

1. Gründung, Aufbau und Förderung einer Familiensportbewegung.
2. Verbesserung der turnpädagogischen Ausbildung der Lehrer und Turnlehrer. Strenge Kontrolle des Schulturnens.
3. Förderung der Breitenentwicklung in den Turn- und Sportverbänden.
4. Einführung des obligatorischen Turnunterrichtes an allen Gewerbeschulen und Werkschulen.
5. Planung und Bau vieler Volkssportplätze durch den Bund, die Kantone und die Gemeinden. Einführung kommunaler Turnkurse für die ganze Bevölkerung. Anstellung von Gemeindeturnlehrern.

Es wäre tief zu bedauern, wenn dieses Fünf-Punkte-Programm nur gelesen würde; es ist es vielmehr wert, dass sich die massgebenden Kreise zusammennent, um gemeinsam an die Verwirklichung dieser Programmpunkte heranzugehen. Dazu müssten sich aber die an der Leibeserziehung interessierten Kreise unseres Landes zu einer gemeinsamen Anstrengung zusammenfinden. Eine Forderung, deren Verwirklichung leider nicht so leicht zu sein scheint.

Marcel Meier

Von Dr. E. Strupler, Alberg-Verlag, Dietikon, Fr. 3.90.